

32. JAHRGANG/NR. 1/MÄRZ 2013

WFAU



Neues aus dem
Tierpark Dählhölzli



Herausgegeben vom
Tierparkverein Bern



«Seit Jahren schreibt der Tierpark eine Erfolgsgeschichte.»

2

EDITORIAL

Foto: RANDO

Das Restaurant im Tierpark



In diesem UHU

Titelbild: Wolf Foto: RANDO

Editorial **2**

Jahresbericht **3**

Einladung Mitgliederversammlung **4**

Zooshop/
Ponyführer/innen **5**

Erfolgs- und Vermögensrechnung **6**

Budget 2012 **7**

Wolfsposter **8–9**

Budget 2013/
Jazzmatinee **10**

Heinz Stämpfli **11**

Rückkehr der Wölfe **12–13**

Patentag/Baustelle **14**

Aktivitäten **15**

Aus der Geschäftsstelle **16**

Alle Fotos: RANDO

Was wäre der Tierpark ohne das Restaurant? Oder umgekehrt: Wovon würde das Restaurant Dählhölzli «leben» ohne den Tierpark? Botanisch gesprochen ist der Tierpark ein Wirt. Ein Wirt des Restaurants.

Seit Jahren schreibt der Tierpark eine Erfolgsgeschichte. In erster Linie dank grosszügiger Donatoren und fleissiger Spender des Tierparkvereins. Intelligente Köpfe investieren das Geld gekonnt. Federführend dabei ist Bernd Schildger, Tierparkdirektor. Zusammen mit dem Tierparkverein versteht er es, den bereits vor über zehn Jahren entworfenen Masterplan hartnäckig umzusetzen. So hält der Zuschauerstrom an, und dem Restaurant geht es gut.

Die Lage hier an der Aare ist einmalig. Vom Schönau- steg aus sieht man die riesigen Bäume und Sträucher, die sich dem Wasser entlangziehen. Aus Richtung Muri beeindruckt die Aareschlaufe den Spaziergänger. Die Tiere im Streichelzoo und jene in den Gehegen entlang der Aare laden geradezu ein, den beliebtesten Sonntagsspaziergang Berns unter die Füsse zu nehmen. Das ruhig fließende

Wasser hilft mit, aus dem Restaurant einen Kraftort zu machen. Hier lässt es sich gut verweilen.

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde durch den Architekten Hermann Rufenacht 1937/38 in dieser einmaligen Holzkonstruktion erbaut. Es war ursprünglich als Sommerrestaurant konzipiert. Dank dem Küchenanbau von 1993 bis 95 entwickelte sich das Restaurant noch mehr zu einem vielseitigen Ganzjahresbetrieb.

Was sind denn die Bedürfnisse unserer Gäste? In erster Linie wollen sie freundlich empfangen und bedient werden. Sie wünschen aber auch gute Qualität aus einer leistungsfähigen Küche. Dabei geht es nicht ohne Pommes frites, Glace-Coupees, «Fisch-Knusperli», panierte Schnitzel, Nussgipfel und Früchtekuchen.

Ein gutes Café, ein Bier und eine schöne Weinauswahl runden das Kernangebot ab.

Zu den Gästeanforderungen gehören auch:

- ein übersichtliches À-la-carte-Angebot
- eine Bankettauswahl für Familienanlässe

- ein Seminarangebot mit modernen Techniken
- ein leistungsfähiges Selbstbedienungsangebot mit frischen und gesunden Produkten

Die Wetterlaunen spielen bei all diesen Faktoren natürlich mit. Aber dafür kann man den «Tierpark-Wirt» nicht verantwortlich machen.

Der Liegenschaftsverwaltung als Besitzerin des Restaurants muss ein gerechter Pachtzins und einen Teil der Investitionen bezahlt werden.

Um all diese Anforderungen zu meistern, braucht es ein gut eingespieltes und flexibles Team. Dank fleissigen und treuen Mitarbeitenden dürfen meine Frau und ich auf erfolgreiche Jahre in diesem lebendigen Betrieb zurückblicken. ■



Foto: RANDO



Foto: RANDO

► ERIKA SIEGENTHALER, PRÄSIDENTIN TIERPARKVEREIN

Jahresbericht Tierparkverein 2012

Mein erstes Präsidialjahr verging im Fluge. Es war ein spannendes Jahr mit tollen Höhepunkten, nicht nur für den Vorstand, nein auch für unsere Mitglieder. Das Programm für unser 75-Jahr-Tierpark-Jubiläum wurde unter der Leitung von Peter Krähenbühl von den Vorstandsmitgliedern Rosmarie Küenzli, Hansruedi Haller, unserem Geschäftsführer Mathias Zach, dem Vereinsmitglied Sebastian Bentz und meiner Wenigkeit erarbeitet und geplant.

Es ist toll zu sehen, dass alle Mitglieder am selben Strang ziehen, immer zum Wohle unseres Tierparkvereins, und die ihnen übertragenen Aufgaben in diesem Sinne wahrnehmen. Ganz herzlichen Dank an meinen Vorstand.

Unser Peter Krähenbühl organisierte den «etwas anderen Vorstandsausflug» mit einigen unserer Ehrenmitglieder. Die Reise führte uns in die Cinématte.

Die Zusatzarbeiten, welche von den Tierpflegerinnen und Tierpflegern geleistet werden mussten, vor, während und nach dem Tierparkfest, veranlasste uns im Vorstand, das Tierparkteam

zu einem gemütlichen Nachtessen ins Restaurant Dählhölzli einzuladen. Alle hatten Freude, und unsere Geste wurde herzlich verdankt.

Unser Zooshop erfreut sich grosser Beliebtheit bei den grossen und kleinen Besuchern. Der augenblickliche Renner, wen wundert's, sind Wolfsplüschtiere. Übrigens: Unsere Zooshop-Leiterin und gute Seele Marlies Giger darf dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern.

Wie jedes Jahr erfreuten sich über tausend Fans, genauer 1427, am 29. Mai 2012, an den mitreissenden Klängen der Wolverins Jazzband. Die Jazz-Matinée ist und bleibt eine tolle Sache!

Nicht nur Jung und Alt erfreuten sich am 24. Juni 2012 an unserem grossen Tierparkfest «75 Jahre Tierpark Dählhölzli». Auch Petrus bescherte uns einen Prachtstag. Davon konnten natürlich auch unsere Künstler Ueli Schmezer, der Zauberer «The Tramp», das Karussell, das Puppentheater, die diversen Infostände, welche vom Team des Tierparks betreut wurden, unser Tierparkverein-Stand sowie der Infostand der Wildstation profitieren.

Wie gewohnt wurde auch im Jahr 2012 der beliebte, mit interessanten Beiträgen und attraktiven Bildern versehene UHU viermal herausgegeben.

Die Nachfrage unserer Mitglieder nach Zooreisen ist gross. So war auch die Letztjährige nach Kopenhagen ein voller Erfolg.

Am 6. August 2012 konnte der Spatenstich für die neue, attraktive Wolfanlage gemacht werden. Nach einer Bauzeit von nicht einmal sechs Monaten wurde sie im Beisein sehr vieler Interessierter und der Presse am 31. Januar 2013 feierlich

eröffnet. Das Medienecho war super. Herzlichen Dank an alle am Bau Beteiligten, und unserem Vorstandsmitglied Benedikt Seelhofer ein grosses Kompliment dafür, dass die Anlage wie budgetiert und in der angegebenen Zeit fertiggestellt wurde.

Zu den alljährlich wiederkehrenden Leistungen des Tierparkvereins wurden zusätzlich das Tierparkfest und die Wolfanlage finanziert.

Ich will nicht versäumen, mich bei all den Tierpaten und -patinnen, Sponsoren und Spendern von Legaten ganz herzlich zu bedanken. ■



Foto: RANDO

► DIENSTAG, 9. APRIL 2013, 20 UHR IM BURGERRATSSAAL CASINO BERN,
HERRENGASSE 25

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

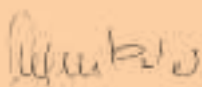
Traktanden

1. Begrüssung, Wahl eines Stimmzählers
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. April 2012, im UHU 2, 2012 publiziert
3. Jahresbericht 2012
4. Jahresrechnung 2012 und Bericht der Kontrollstelle
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Tätigkeitsprogramm 2013
7. Budget 2013
8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014 (wie 2013)
9. Anträge aus dem Mitgliederkreis (spätestens bis 25. März schriftlich einzureichen)
10. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes: Vorschlag Vorstand: Sergio Zanelli. Wahl Revisoren: Vorschlag Vorstand: Fritz Kunz, Hans Held
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Verschiedenes

Am Schluss der MV referiert Cornelia Mainini, Leiterin Zoopädagogik und BärenPark, Tierpark Dählhölzli
«Aus faulen Bären werden müde Bären – die Geschichte des BärenParks».
Anschliessend sind Sie zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen können.
Auch Gäste sind willkommen.

Mit freundlichen Grüssen
Tierparkverein Bern

Die Präsidentin



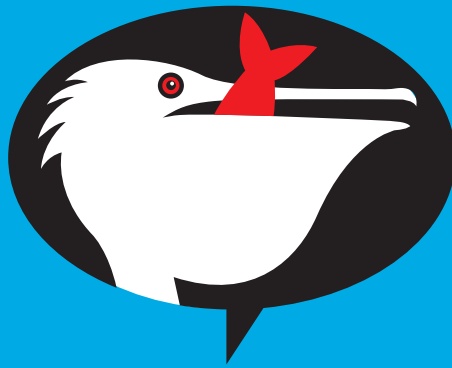
Erika Siegenthaler
Bern, 13. Februar 2013

Geschäftsführer



Mathias Zach





► MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Aus dem Zooshop

13 Jahre Zooshop im Tierpark Dählhölzli, und tagtäglich erfreuen wir die Besucher im Streichelzoo mit tierischem Shoppingerlebnis.

Der Gesamtumsatz im Jahr 2012 beträgt Fr. 217'606.–, und dem gegenüber steht ein Reingewinn von Fr. 5'952.13. Auch dieses Jahr wollte der Sommer nicht mitspielen, und das regnerische Wetter verringerte den Umsatz leicht um 2,8 % gegenüber dem Vor-

jahr. Der Zooshop hat ein Eigenkapital von Fr. 110'049.14. Die Ausschüttung an den Tierparkverein konnte aufgrund des Gewinnes mit Fr. 5'000.– vorgenommen werden. Der Gesamtvorstand und die Geschäftsleitung danken im Namen des Tierparkvereins Bern Marlise Gyger, Leiterin Zooshop, und ihrem Team für ihren unermüdbaren Einsatz und ihre grosse Begeisterung. ■



Foto: RANDO

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir motivierte

Ponyführer/innen

Deine Aufgabe

Du hilfst bei der Vorbereitung der Ponys tatkräftig mit, wobei wir die Tiere putzen und satteln. Anschliessend führen wir sie auf die Ponyreitbahn, wo uns bereits reitbegeisterte Kinder erwarten. Für die nächsten 2,5 Stunden wirst du abwechslungsweise folgende Aufgaben übernehmen: Du führst die Ponys während die Kinder reiten und darfst die Kontrolle weder über das Pony noch über das Kind verlieren, du setzt den Kindern Helme auf und hilfst ihnen beim Aufsteigen auf die Ponys. Nach dem Ponyreiten versorgen wir die Ponys, und wenn du möchtest, darfst du bei der Fütterung der restlichen Kinderzootiere behilflich sein.

Anforderungen

Du bist mindestens 12 Jahre alt und hast bereits Erfahrungen im Umgang mit Pferden oder Ponys gesammelt. Es macht dir nichts aus, für einmal nicht selber zu reiten, sondern andern Kindern diese Möglichkeit zu bieten. Dir ist es möglich, pro Monat mindestens einen Sonntag- oder Mittwochnachmittag in unserem Team mitzuhelfen.

Wir bieten dir

- Viel Freude im Umgang mit unseren vier liebenswürdigen und ausgeglichenen Lewitzerpomys
- Viel Spass mit Gleichgesinnten in unserem Team
- 20 Franken pro Nachmittag

Fühlst du dich angesprochen?

So melde dich bitte bei Hansruedi Schori, Tierpfleger Kinderzoo, Tel: 079 250 79 84, um zusätzliche Infos zu erhalten, oder einen Termin für einen «Probenachmittag» abzumachen. An diesem «Probenachmittag» erhältst du die Möglichkeit, Team und Ponys kennenzulernen, und wir können gemeinsam entscheiden, ob du dich für diesen Job eignest.

Wir freuen uns auf dich!

GESUCHT

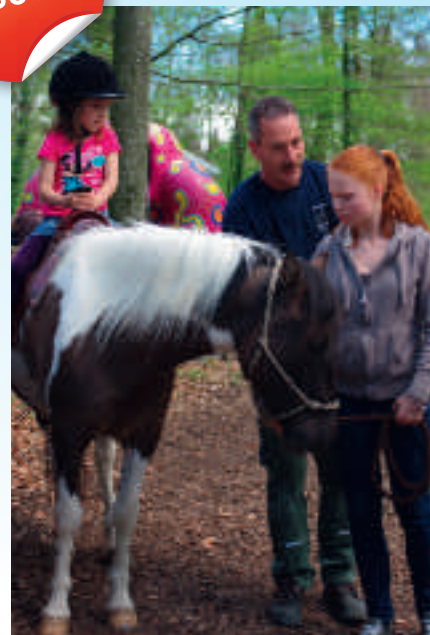


Foto: RANDO



Mitgliederbestand

► BESTAND UND VERÄNDERUNGEN

Bestand per	31.12.12	31.12.11	Veränderungen
Einzelmitglieder	3689	3739	-50
Familienmitglieder	3396	3432	-36
Kollektivmitglieder	59	60	-1
Mitglieder auf Lebenszeit	890	860	30
Kollektivmitglieder auf Lebenszeit	18	18	0
Stifter	12	12	0
Ehrenmitglieder	7	6	1
Vorstandsmitglieder	8	8	0
Tierparkpaten	1227	1160	67
	9306	9295	11

Vermögensrechnung

► PER 31. DEZEMBER 2012

	Aktiver	Passiven
Kasse, Postcheck, WIR	218 953.70	
Banken	280 776.70	
Anlagekonten	919 993.44	
Wertschriften	1 969 845.50	
Debitoren	17 418.12	
Warenbestand	6 500.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	20 564.00	
Kreditoren		14 072.05
Passive Rechnungsabgrenzung		11 000.00
Tierpatenschaften		819 931.70
Vermögen		2 589 047.71
	3 434 051.46	3 434 051.46

Erfolgsrechnung

► PRO 2012 (ABGESCHLOSSEN PER 31. DEZEMBER 2012)

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		155 185.00
Spenden		131 986.10
Legate		105 000.00
Zookalender		
*Einnahmen	91 086.60	
*Ausgaben	26 390.50	64 696.10
Finanzertrag		62 311.07
Zooshop		5 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	13 391.70	
Kurzfristige Aktionen	0	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
MWST	5 808.00	
Materialaufwand	6 914.55	
Rechnungsaufwand, Porto, Gebühren	19 456.53	
Versicherungsaufwand	1 289.80	
Warenaufwand		
Werbeprodukte	7 128.20	
Zeitschrift UHU	56 635.45	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patenttag	4 367.30	
Jazzmatinee	1 293.80	
Zoofördererkonferenz	1 643.30	
Mitgliederwerbung		
Internet/Facebook	7 810.00	
Mitgliederwerbung	7 450.00	
Zwischentotal	205 788.63	
Investitionen im Tierpark Dählhölzli, Neuanschaffungen		
Beitrag Veranstaltungen Tierpark inkl.		
Tierparkfest 75 Jahre	61 850.93	
	267 639.56	524 178.27
Gewinn	256 538.71	
	524 178.27	524 178.27



Budget Tierparkverein

► 2012

Bericht der Revisoren

► 2012

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		160 000.00
Mitgliederspenden		25 000.00
Legate		50 000.00
Zookalender		73 000.00
Kapitalertrag		40 000.00
Zooshop		10 000.00
		358 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	12 500.00	
Kurzfristige Aktionen	15 000.00	
Geschäftsstelle:		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
Materialaufwand	7 000.00	
MWST	6 000.00	
Rechnungsaufwand, Porto, Gebühren	19 000.00	
Versicherungen	1 300.00	
Warenaufwand		
Werbeprodukte Tierpark	6 000.00	
Zeitschrift UHU	58 000.00	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patentag	5 000.00	
Wolverines Jazzmatinee	8 000.00	
Zoofördererkonferenz	3 500.00	
Mitgliederwerbung		
Internet und Auftritt Facebook	8 000.00	
Mitgliederwerbung	8 000.00	
	229 900.00	
Investitionen im Tierpark Dählhölzli		
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Tierpark inkl. Tierparkfest 75 Jahre	74 500.00	
Gewinn	53 600.00	
Total:	358 000.00	358 000.00

An die ordentliche Mitgliederversammlung des **Tierparkvereins Bern** über das Rechnungsjahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns durch Art. 7 des Verwaltungsreglements des Tierparkvereins Bern übertragenen Auftrages haben wir heute die Jahresrechnung pro 2012 geprüft. Sämtliche Belege wurden uns vorgelegt; sie stimmen mit der Erfolgs- und Vermögensrechnung überein. Die ausgewiesenen Saldi sind richtig. Die Rechnungsführung und Vermögenslage entsprechen den statutarischen Bestimmungen. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung pro 2012, abschliessend mit einem Gewinn von **Fr. 256 538.71** und einem Reinvermögen von **Fr. 2 589 047.71**, zu genehmigen und dem Geschäftsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Zooshop

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung pro 2012, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 5 952.13** und einem Eigenkapital von **Fr. 110 049.14** zu genehmigen und dem Geschäftsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bern, 05. Februar 2013
Die Rechnungsrevisoren

H. Held

F. Kunz



UHU
POSTER



Foto: RANDO



Budget Tierparkverein

► 2013

	Aufwand	Ertrag	Paten-Fonds
Mitgliederbeiträge		160 000.00	
Mitgliederspenden		28 000.00	
Legate		25 000.00	
Zookalender		72 000.00	
Kapitalertrag		45 000.00	
Zooshop		10 000.00	
		340 000.00	
Allgemeiner Aufwand			
Hauptversammlung und Vorstand	12 500.00		
Kurzfristige Aktionen	15 000.00		
Geschäftsstelle:			
Sekretariat	36 000.00		
Kasse	28 200.00		
Verwaltung Zooshop	8 400.00		
Materialaufwand	6 000.00		
MWST	6 000.00		
Rechnungsaufwand, Porto & Gebühren	20 000.00		
Versicherungen	1 300.00		
Warenaufwand			
Werbeprodukte Tierpark	8 000.00		
Zeitschrift UHU	58 000.00		
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen			
Patentag	5 000.00		
Wolverines Jazzmatinee	5 000.00		
Mitgliederwerbung			
Internet und Facebook	8 000.00		
Mitgliederwerbung	10 000.00		
	227 400.00		
Investitionen im Tierpark Dählhölzli			
Veranstaltungen und Investitionen			
Beitrag Veranstaltungen Tierpark	67 300.00		
Neubau UHU und Vielfrass			
Projekt und Marketingkosten	100 000.00		
Umbau Vivarium Patenschaftsfonds			
Gestaltung und Tiere			600 000.00
Verlust		54 700.00	
Total:	394 700.00	394 700.00	



Foto: RANDO

► XAVER ZACH, VORSTANDSMITGLIED TPV

Jazzmatinee mit den Wolverines

Am Sonntag, 28. April 2013, im Tierpark, 10.30 bis 12.30 Uhr

Wir freuen uns sehr, Sie zum 38. Konzert im Tierpark einzuladen. Das Konzert wird bei jedem Wetter durchgeführt mitten im Dählhölzliwald.

Nebst den obligaten Sitzplätzen werden erneut Stühle von der Seelhoferstiftung angeboten.

Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt die bewährte Crew des Restaurants Dählhölzli besorgt.

Traditionsgemäss ist das Konzert ein Bestandteil des Internationalen Jazzfestival Bern, dessen 37. Ausgabe unsere Stadt erneut zum Mittelpunkt bester Jazzmusik macht.

Der Tierparkverein dankt der Wolverines Jazzband für ihre jahrelange Mitwirkung und freut sich auf viele Gäste zu diesem grossartigen Erlebnis. ■



Foto: RANDO

► HEINZ STÄMPFLI, TIERPFLEGER

Zeitspanne von 30 Jahren

In der Hälfte meines Lebens hat meine Tätigkeit im Tierpark Dählhölzli angefangen, und bis heute hat es mir noch nie Mühe bereitet, am Morgen aufzustehen, um bei den Tieren und Menschen zu sein.

In der Zeit vom Februar 1983 bis heute habe ich vier Direktoren erlebt. Alle waren oder sind auf ihre Weise ganz speziell. In diesen 30 Jahren hat sich die Tierhaltung in den Zoos total gewandelt, und ich durfte diese positive Änderung miterleben. Von 23 Bären im alten Graben bis zu der heutigen Haltung von «nur noch vier Bären» – ich hatte das Glück, manchen kleinen Wuschelbären mit der Flasche aufzuziehen, aber das änderte sich mit Berna und Ursina.

Seit 500 Jahren sind das die ersten Bären, welche natürlich, draussen und mit der Mutter aufwachsen konnten. Dementsprechend verhalten sie sich auch viel bäriger. Das heisst natürlich. Beim pensionierten Zooinспекtor Fred Sommer habe ich meinen Traumberuf von Grund auf erlernt. Die Pflege der Tiere, aber auch das Fangen gehörte zur Ausbildung. Fred hat mich immer an die vorderste Front abkommandiert. Heute fängt

man die Tiere mit Zwangskäfigen; im Stall mit Anfüttern; mit Blasrohr und Narkose, aber es gibt immer noch die «alte zuverlässige Version» mit Netz und Hand oder nur mit Hand. Die Geschlechtsbestimmung von unseren kleinen «Wilden» konnte nur manuell erfolgen. In kurzer Zeit und möglichst ohne grossen Stress, musste alles sehr schnell gehen. Abtrennung von der Mutter, Packen der Jungtiere, schnelles Schauen und alle wieder vereinen. Der Plan klang gut, aber wir haben die Rechnung ohne die kleinen Racker gemacht.

In meiner Tierpflegerzeit habe ich schon mancherlei «wilde Tiere» gebändigt, aber Berna und Ursina übertrafen alles bisher Erlebte. Ein Zitat von Fred Sommer nahm ich mir für dieses Vorhaben zu Herzen: «Hene, wenn Du ein Tier fängst, überlege wie; aber dann tue es! Wenn du zögerst, «de het's di.» Er hatte recht. Es hat mich in der Tierparkzeit wegen Zögerns viermal getroffen. Björk und die Jungen waren abgetrennt. Schnell schritt ich zur Tat und packte eines der Jungtiere am Genick. Es verviel sogleich in die Tragstarre (die Bärenmutter trägt sie oft am Genick).

Soweit alles gut. Zwei Tierärzte versuchten nun, zwischen die Hinterbeine zu gucken, aber das mochte «der kleine Bär» überhaupt nicht. Mit Beissen, Kratzen und Schreien setzte sich eins der Mädels zur Wehr, und zwar so heftig, dass wir sie loslassen mussten. Beim zweiten Mädchen war das genauso. Uns Tierpflegern blieb nichts anderes übrig, als die ganze Sache aufzugeben. Zum Glück

haben die Tierärzte gut hingeschaut. Der Unterschied zwischen handaufgezogenen und in Natur geborenen Jungtieren ist so gross, dass ich von echten Wilden noch viel mehr Achtung habe.

Ich freue mich auf meine Freunde, wenn ich sie im Sommer in freier Wildbahn beobachten kann. ■

Foto: RANDO





12

IM TIERPARK

Fotos: RANDO

► BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Die Rückkehr der Wölfe im Tierpark

Dank der grosszügigen Finanzierung und Realisierung in Rekordzeit durch den Tierparkverein Bern konnte die neue Wolfsanlage im Tierpark am 31. Januar 2013, nach weniger als sechs Monaten Bau- und Eingewöhnungszeit, eröffnet werden. «Amarouk» und «Juliette», die beiden jungen Wölfe, erkunden ihre Anlage, gehen uns aus dem Weg und lassen uns damit das sehr

chenden Gemeinderatsbeschluss vom Oktober 2010 nicht verloren, obgleich mit dem Bau des BärenWaldes für «Misha» und «Masha», die beiden bärigen Staatsgeschenke der Russischen Föderation, die alte Wolfsanlage erst einmal abgerissen werden musste.

Seit der Projektstudie aus dem Jahr 2009 für den oberen Teil des Tierparks ist die Idee einer neuen Wolfsanla-

Ende November 2011 war es dann soweit: Der Vertrag, in dem der Tierparkverein die Finanzierung der Wolfsanlage und gleichzeitig die Bauherrschaft übernahm, war unterschrieben. Die Planung startete unverzüglich, ein Modell der neuen Anlage wurde erstellt und das Baugesuchverfahren lanciert.

Am 6. August 2012 fand der feierliche Spatenstich zur neuen Wolfsanlage im Tierpark statt.

Erika Siegenthaler, die Präsidentin des Tierparkvereines, übergab in Anwesenheit von Franz Weibel, dem bürgerlichen Forstmeister, Andreas Lutstorf von der Zunft zu Schmieden und damit Vertreter der Donatorenschaft, Jürg Hadorn und Bernd Schildger vom Tierpark die Verantwortung zur Erstellung der Anlage an Benedict Seelhofer, Vorstandsmitglied im Tierparkverein.

In den folgenden Monaten ging es rund neben den Bären ...

Auf ca. 2600m² Fläche, mitten im DählhölzliWald, entstanden eine hügelige Lichtung mit einem Bach im steinigen Bett, einem kleinen Teich am Ende, sechs Höhlen als Unterschlupfregion für

die Wölfe, teilweise weder für Mensch noch Wolf leicht einsehbar, ein Abtrennanlage für den Separationsfall aus medizinischen oder Transportgründen und grosse Sichtscheiben für Menschen im Areal des vorgelagerten Brätliplatzes. Wissenswertes um den Wolf soll das Informationssystem mit Vorstellungsrunde der Wölfe und digitalen Präsentationen präsentieren.

Unter der Projektleitung von Benedict Seelhofer zeichnete das Architekturbüro Jaun für die Geländevorbereitung, den wolffssicheren Zaun, die Schieber und die Abtrennanlage verantwortlich. Beat Messerli, dem Bauleiter aus dem Tierpark, oblag die Gestaltung der Anlage, und Cornelia Mainini, die Dählhölzli-Zoopädagogin, entwickelte das Informationssystem – Ihnen allen und den beteiligten Firmen gebührt der Dank des Tierparks.

Bereits nach rekordverdächtigen vier Monaten Bauzeit war die Anlage bezugsbereit! «Juliette», die dreijährige Wölfin aus einem Wolfsrudel südfranzösischer Herkunft aus dem «Parc Animalier de Sainte-Croix» im lothringischen Rhodes (F), die gleich nebenan in der TierparkQuarantäne ihre obligate Beobachtungs-



vorsichtige Wesen des Wolfes mitten in Bern erleben.

In der Gesamtplanung Tierpark Dählhölzli 2000–2016, erstmals vom Gemeinderat der Stadt Bern im Jahr 2000 verabschiedet, finden sich die Wölfe in einer neuen Anlage. Die Idee ging auch in der Revision der Gesamtplanung und dem entspre-

ge neben der Bärenanlage, die den Wölfen den Durchgang zu den Bären erlaubt, formuliert. Im oben erwähnten Beschluss des Gemeinderats zur Gesamtplanung ist gleichfalls festgehalten, dass neue Tieranlagen zu 100% durch Drittmittel zu finanzieren sind – so also auch die geplante Wolfsanlage.



IM TIERPARK 13

und Behandlungszeit unter tierärztlicher Kontrolle von Willi Häfeli, unserem Zootierarzt, überstanden hatte, durfte als Erste einziehen. Mitte Dezember glitt sie lautlos, abgeschirmt von den Besuchenden des Tierparks, durch den Schnee ihrer neuen Heimat.

«Amarouk», das gleichalte Männchen, ist ein Geschenk des Wildparks Langenberg bei Zürich. Analog zu «Juliette» in Rhodes war er ein Tier von niedrigem Rang und musste sein Rudel verlassen.

«Amarouk» kam Ende Dezember in Quarantäne und erst Mitte Januar zu seiner neuen «Braut Juliette». Was so einfach klingt, muss es nicht unbedingt sein. Zwar spielt sich Vergleichbares in der freien Natur laufend ab, zwei junge, herumstreifende Wölfe finden sich und bilden den Kern eines künftigen Rudels, ob dies aber auch in unserem Fall so stattfinden würde, konnte niemand vorhersehen.

Während «Amarouk» seine Kiste innerhalb der Absperranlage vorsichtig verlies, trabte «Juliette» aufgeregt durch die ganze Anlage. Als unter den wachsamen Augen von Andreas Hofer, dem fürsorglichen Tierpfleger, die Trennschieber geöffnet wurden, schien «Amarouk» davon wenig beeindruckt. Er inspizierte erst einmal die

Hinterlassenschaften seiner neuen Gefährtin. Dann aber kam «Juliette»! Beide Wölfe beschnupperten sich wenige Sekunden und verliessen die Absperranlage zur Erkundung ihrer neuen Umgebung.

Den Prüfstein der gemeinsamen Fütterung meisterten beide Wölfe bravurös. Nichts, destotrotz, sie sind sehr vorsichtig, springen bei aus unserer Sicht nichtigen Anlässen auf und ziehen sich zurück. Das vorsichtige Verhalten des Wolfes ist nun hier in Bern hautnah erlebbar. Bereits jetzt sind die Verbindungsschieber zum BärenWald von «Misha» und «Masha» geöffnet, und die Wölfe können auch diese Anlage erkunden, derzeit noch ohne Bären, aber mit deren Geräuschen, Haaren, Duftspuren und sonstigen Residuen.

Ob Sie einen Wolf in der neuen Anlage in Bern sehen werden, können wir Ihnen nicht versprechen. Aber genau darum geht es ja auch: Das extrem vorsichtige Wesen des Wolfes, der dem obskuren Menschen aus dem Weg geht, ihn aber aus der Distanz genau beobachtet, selbst erleben zu können. Denn diese eigenen, persönlichen, bewegenden, emotionalen Erlebnisse werden Teil unseres Bewusstseins. Und was in unserem Bewusstsein verankert ist, lässt sich vielleicht leichter schützen? ■



«Unsere beiden Wölfe fühlen sich mittlerweile scheint ganz wohl in Bern. Für mich ist es schön, mit diesen Tieren arbeiten zu dürfen. Jeder Tag birgt neue Überraschungen, wie die Tiere sich verhalten. Beim Füttern beispielweise ist ihr Verhalten untereinander sehr ruhig und tolerant, obwohl es doch ums Fressen geht! Beide erkennen mich, da bin ich mir sicher. Beide sind extrem vorsichtig und vermeiden jeden Kontakt mit mir. Derzeit sind die Wölfe in ihrer Anlage und benutzen den BärenWald mit. Meine beiden Bären sind im Winterschlaf. Ich freue mich darauf, wenn die beiden Arten einen Teil der Anlage gemeinsam nutzen – wie dies aussieht? Wir werden sehen!»

► ANDREAS HOFER, REVIERLEITER RAUBTIERE



14

IM TIERPARK

► MARC ROSSET, KURATOR

Patentag 2013

Liebe Tierpatinnen und Tierpaten

Wie Sie wissen, findet der jährliche Besuchstag für Patinnen und Paten normalerweise Anfang Juni statt. 2013 müssen wir den Patentag ausnahmsweise auf den September verschieben.

Der gute Grund: Unser Vivarium wird 2013 im grossen Massstab saniert, die Stahlstrukturen müssen überholt und das Glasdach ersetzt werden. Damit die Besucherinnen und Besucher auch etwas davon haben, wollen wir gleichzeitig den Bereich der Aquarien vollständig neu gestalten.

Mittwoch, 18. September 2013

Die Bauarbeiten dauern von März bis Oktober 2013, d.h. zur üblichen Patentagszeit im Juni sähen Sie hier vor allem eine Grossbaustelle, aber keine Tiere. Im September werden die wesentlichen Bauarbeiten fertiggestellt und einige der ausquartierten Tiere in ihre Anlagen zurückgekehrt sein.

Ich bitte Sie daher, für den Patentag 2013 folgenden Termin zu notieren: **Mittwoch, 18. September 2013**, die Einladung werden wir im August verschicken.

Für den Fall, dass Ihre Patenschaft am ursprünglich vorgesehenen Termin des Patentages im Juni 2013 noch gültig wäre, im September 2013 aber nicht mehr, werden wir Sie dennoch zum Patentag im September einladen.

Der Umbau hat auch zur Folge, dass Sie Ihr Patentier während der Bauzeit nicht besuchen können. Dies betrifft sämtliche Tierarten des Vivariums: die Blattschneiderameisen und Termiten, alle Fischarten, die Nashornleguane und Krokodile, die Coloradokröten und Tomatenfrösche sowie die Schlangenhalschildkrö-

ten. Zudem alle tropischen Schlangen- und Vogelarten, die Äffchen, Goldagutis, Kurzohr-Rüsselspringer und Kleinkantschils.

Einige Fischarten werden wir im Zuge des Umbaus aufgeben müssen, hier werden wir die betroffenen Patinnen und Paten persönlich kontaktieren. ■

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Tierpark attraktiv trotz Baustelle

Wir haben uns so einiges ausgedacht, damit Sie während der Bauzeit einige zusätzliche Attraktionen erleben können. Von der Kutschenfahrt bis zur Baustellenführung, vom Ausverkauf der BärenPark-Produkte bis zum Ponyreiten – lassen Sie sich überraschen!

Und in jedem Fall: Der Eintrittspreis wird für die acht Monate Bauzeit reduziert, wie der Gemeinderat bereits im November angekündigt hat. Ihre Jahresabos verlängern wir natürlich auch um die acht Monate – kostenfrei.

Näheres können Sie der Tagespresse, unserer Website und den Aushängen im Tierpark entnehmen. Start ist am 1. März. ■



Foto: RANDO

Haben Sie Fragen zu unserem Programm, oder möchten Sie eine private Führung für einen speziellen Anlass buchen? Dann rufen Sie uns an, Tel. 031 357 15 15. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Auch im BärenPark halten wir spannende Angebote bereit. Mehr dazu unter www.baerenpark-bern.ch

Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Angebot finden Sie unter www.tierpark-bern.ch

AKTIVITÄTEN IM TIERPARK 2013

15

JEDEN SONNTAG

Infomobil-Informationen für Gross und Klein

12.30–16.30 Uhr (Sommerzeit
13.00–17.00 Uhr) im Vivarium oder im Aussenteil

JEDEN DONNERSTAVORMITTAG

Walk and Talk im Tierpark

Nordic Walking durch den Tierpark mit Fritz Dellenbach

Jeweils von 8.30–10.00 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Ihre Jahreskarte, Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

MITTWOCH, 6. MÄRZ

Endlich wieder Wölfe im Tierpark

Führung zu unseren neuen Wölfen

17.30–19.00 Uhr, Treffpunkt jeweils beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

MITTWOCH, 20. MÄRZ

Von Kröten, Fröschen und Molchen

Eine Führung zu den einheimischen Amphibien mit praktischen Tipps zu deren Schutz und Förderung.

17.00–18.30 Uhr. Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

DONNERSTAG, 28. MÄRZ

DONNERSTAG, 25. APRIL

DONNERSTAG, 30. MAI

DONNERSTAG, 27. JUNI

DONNERSTAG, 25. JULI

DONNERSTAG, 29. AUGUST

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER

Ein Blick unters Dach!

Führung durch die Baustelle im Vivarium

17.00–18.00 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 20.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 10.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

SONNTAG, 31. MÄRZ

Der Osterhase im Tierpark

Von 14.00 bis 16.00 Uhr verteilt der Osterhase Eier im Aussenteil hinter dem Vivarium

MITTWOCH, 3. APRIL 18.00–19.00 UHR

MITTWOCH, 3. JULI 19.00–20.00 UHR

MITTWOCH, 23. OKTOBER 17.00–18.00 UHR

Die vier Jahreszeiten im Tierpark

Vierteilige Führung zu den Tieren in allen vier Jahreszeiten

Treffpunkt jeweils beim Eingang zum Vivarium, Kosten pro Veranstaltung: Fr. 20.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 10.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

DIENSTAG, 9. APRIL

Hauptversammlung Tierparkverein

20.00 Uhr im Casino Bern

15. UND 16. APRIL MÄDCHEN

16. UND 17. APRIL BUBEN

8. UND 9. JULI MÄDCHEN

9. UND 10. JULI BUBEN

5. UND 6. AUG. MÄDCHEN (10–12 JAHRE)

6. UND 7. AUG. BUBEN (10–12 JAHRE)

7. UND 8. AUG. MÄDCHEN UND BUBEN (7–9 JAHRE)

7. UND 8. OKT. MÄDCHEN UND BUBEN

Wo sich Seehund und Uhu Gute Nacht sagen

Eine Übernachtung im Tierpark Dählhölzli

Wo nicht anders angegeben, für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Kosten Fr. 50.–.

Genauere Infos und Anmeldung: Ferienpass der Stadt Bern, www.faeeger.ch

MITTWOCH, 24. APRIL

Schafschur im Tierpark

Ab 13.30 bis 16.00 Uhr beim Brätliplatz hinter dem Vivarium, Basteln für die Kinder und Geschichten rund um Schafe

25. APRIL 19.30–21.00 UHR

25. MAI / 23. JUNI 20.00–21.30 UHR

22. JULI / 21. AUGUST 20.00–21.30 UHR/22.00–23.00 UHR

19. SEPTEMBER 19.30–21.00 UHR

Abendführungen bei Vollmond

Treffpunkt jeweils beim Restaurant Dählhölzli.

Kosten Fr. 25.–, (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

SONNTAG, 28. APRIL

Jazzmatinee

Wolverines Jazz Band, 10.30 Uhr beim Brätliplatz

1. TEIL: MITTWOCH, 1. MAI 20.00–21.30 UHR

2. TEIL: MITTWOCH 15. MAI 20.00–21.30 UHR

Fledermaus-Workshop in zwei Teilen

(Auch für Kinder ab 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen)

(Ent)Führung in die Welt der Fledermäuse

Treffpunkt bei der Kasse des Vivariums Bau eines eigenen Fledermauskastens

Treffpunkt vor Ökonomiegebäude, vis-à-vis dem Restaurant (Waschbärenanlage)

Kosten pro erwachsene Person Fr. 65.–, Kinder Fr. 35.– (nur in Begleitung von Erw.) (inkl. Eintritte,

Material und Werkzeug), maximal 12 Teilnehmende, Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

SAMSTAG, 4. MAI

Bär ist nicht gleich Bär!

Führung zu den Ussurischen Braunbären im Tierpark und zu den Europäischen Braunbären im BärenPark 9.00–12.00 Uhr, inkl. Kutschenfahrt vom Tierpark in den BärenPark

Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 60.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 35.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

29. MAI / 30. MAI

24. OKTOBER / 25. OKTOBER

WWF-Sponsorenlauf für den Persischen Leopard

für Schulklassen

Nähere Informationen unter: www.wwf-be.ch

7. UND 8. JUNI

Eine Nacht im Tierpark

Übernachtung im Tierpark für Erwachsene (ab 18 Jahren)

18.30–9.00 Uhr, Kosten Fr. 75.–, Infos und Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15





Foto: RANDO

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE



Liebe Tierparkfreunde

Traditionell steht der erste UHU im Zeichen der Mitgliederversammlung. Wir freuen uns sehr, wenn sich möglichst viele Mitglieder am 9. April im Casino Bern einfinden.

Ein toller Höhepunkt war sicher das Jubiläumsfest zum 75. Geburtstag des Tierparkes Dählhölzli, an dem wir Tausende Besucher begeistern konnten, und natürlich die

Eröffnung der Wolfsanlage Ende Januar mit vielen Teilnehmern aus dem Mitgliederkreis.

Eine «Ruhepause» ist uns nur kurz vergönnt, wir sind schon am langfristigen Planen für zwei weitere Projekte, welche wir im Tierpark Bern in Angriff nehmen dürfen. Der Vielfrass soll eine neue Heimat kriegen, und «unser» Zeitschriftenwappentier, der Uhu, bekommt einen neuen Lebensraum. Wir sind bestrebt, das Vereinsvermögen möglichst rasch und sinnvoll zum Wohle der Tiere im Tierpark Dählhölzli zu verwenden.

Wir sprechen nochmals vielen Dank aus für das Begleichen des Mitgliederbeitrags, die vielen Spenden und

die grosse Treue, welche Sie uns entgegenbringen. Nochmals herzlichen Dank an die vielen Spender und Gönner.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen baldigen Frühlingsstart.

Mit besten Grüßen aus der Geschäftsstelle

Mathias Zach



Öffnungszeiten Tierpark

Sommerzeit:

täglich von 8.30 bis 19.00 Uhr
(Kasse bis 18.30 Uhr)

Winterzeit:

täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr
(Kasse bis 16.30 Uhr)

Telefon 031 357 15 15
tierpark.daehlhoelzli@bern.ch
www.tierpark-bern.ch

Impressum

Herausgeber:

Tierparkverein Bern

Präsidentin:

Erika Siegenthaler

Geschäftsstelle:

Mathias Zach, Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern,
031 311 73 25 vormittags,
www.tierparkverein.ch,
info@tierparkverein.ch

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Redaktion:

Prof. Dr. Bernd Schildger,
Xaver Zach

Gestaltung/Gesamtherstellung:

Stämpfli Publikationen AG,
Bern

Auflage:

12 000 Exemplare

Copyright:

Tierparkverein Bern

Reproduktion mit Quellenangabe gestattet

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n dem Tierparkverein Bern beitreten als:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied, p. a. Fr. 15.– | <input type="checkbox"/> Einzelmitglied auf Lebenszeit, Fr. 300.– |
| <input type="checkbox"/> Mitgliedschaft Ehepaare/Partner auf Lebenszeit, Fr. 500.– | <input type="checkbox"/> Kollektivmitglied (Firmen, Vereine), p. a. mind. Fr. 50.– |
| <input type="checkbox"/> Familienmitglied (Eltern und Kinder bis zum 16. Lebensjahr), p. a. Fr. 25.– | <input type="checkbox"/> Kollektivmitglied auf Lebenszeit, Fr. 1000.– |

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Datum:

Unterschrift:

Tierparkverein Bern
Gerechtigkeitsgasse 22
3011 Bern

AZB
3001 Bern

Postcode 1